

Pressemitteilung

Schölers leest Platt 2025/26: Die Landessiegerinnen stehen fest

Drei Mädchen lasen sich gestern in Kiel in ihrer jeweiligen Altersgruppe ganz nach vorne. Damit steht fest: Die Landessiegerinnen des Plattdeutschen Vorlesewettbewerbs kommen diesmal aus Ascheffel, Kiel und Itzehoe

Kiel Gewinner*innen sind sie alle. Denn die zwölf Kinder und Jugendlichen, die am Mittwochnachmittag auf der Niederdeutschen Bühne im Finale des Plattdeutschen Vorlesewettbewerbs „Schölers leest Platt“ standen, haben schon einen wahren Ritt hinter sich: Nach 160 Schulentscheiden, 22 Viertel- und fünf Halbfinalen im ganzen Land, blieben pro Altersstufe (3. und 4., 5. bis 7. und 8. bis 10. Klasse) je vier Schülerinnen und Schüler übrig, die auf der großen Bühne noch einmal alles geben konnten – und das auch taten. Denn sie machten der Jury die Entscheidung auf keinen Fall leicht: „Wi hebbt bi de Kinner, de leest hebbt, wedder en bannig hooch Niveau“, betonte Moderatorin Britta Poggensee, Referentin für Niederdeutsch und Friesisch beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB), der den Wettbewerb bereits seit den 1970er-Jahren organisiert.

Am Ende waren es nur Nuancen, kleine Unterschiede bei Aussprache, Lesefertigkeit und Ausdruck, die den Ausschlag für die fachkundige Jury gaben: „De Beschluss is uns nich licht fullen. Ji hebbt all so schön leest un wi hebbt söss Menen“, sagte Silke Kühl von der Sparkasse Westholstein beim Verkünden der Platzierungen. Dennoch ist die Jury zu einer Entscheidung gekommen:

In der Altersstufe der dritten und vierten Klasse konnte Nele Reimann von der Grundschule Hüttener Berge am meisten überzeugen, die die Geschichte „En Hund för Malin“ gezogen hatte und lebendig vortrug. Den zweiten Platz sicherte sich Tamme Hansen von der Lüttschool Drelsdorf-Joldelund.

In der mittleren Altersklasse der fünften bis siebten Klassen setzte sich Charlotte Litwin vom Gymnasium Kronshagen mit ihrer ausdrucksstarken Darbietung der Geschichte

„Speel mit Grips“ gegen den Sieger der dritten und vierten Klassen aus dem Jahr 2024 Tjark Preben Holm von der Meldorfer Gelehrtenschule durch.

Bei den Großen aus den Klassenstufen acht bis zehn gewann Juli Niemann von der Kaiser-Karl-Schule Itzehoe, die 2024 ebenfalls schon einmal im Finale von Schölers leest Platt stand. Mit ihrem Vortrag der Geschichte „De Bökerhöker“ nahm sie das Publikum und die Jury mit in Fantasiewelten. Den zweiten Platz sicherte sich Johanna Jahnke von der Lornsenschule Schleswig.

Zwischen den Lesungen der Schülerinnen und Schüler sorgte Slampoet Tim Jürgensen mit seiner beeindruckenden „Bühnenstimme“ und seinen plattdeutschen Geschichten über „en Dörp achter Laboe“ sowie einem Generationen-verbindenden Kleingarten-Rap für Lacher im Publikum. Und vielleicht konnte der Nachwuchs sich bei ihm ja noch das ein oder andere in Sachen Ausdruck und Bühnenpräsenz für den nächsten Wettbewerb abgucken. Denn dass sie das Zeug für mehr haben – das haben die zwölf Finalteilnehmenden bei Schölers leest Platt jetzt schon bewiesen.

„Schölers leest Platt“ 2025/26: Sieger*innen

3. und 4. Klasse:

1. Nele Reimann aus Ascheffel (Grundschule Hüttener Berge)
2. Tamme Hansen aus Goldebek (Lüttschool Dreisdorf-Joldelund)
3. Gesa Kretzschmar aus Ammersbek (Grundschule Bünningstedt)
4. Enola Johanna Kilian aus Hemmingstedt (Grundschule Hemmingstedt)

5. bis 7. Klasse:

1. Charlotte Litwin aus Kiel (Gymnasium Kronshagen)
2. Tjark Preben Holm aus Eggstedt (Meldorfer Gelehrtenschule)
3. Klara Thun aus Bad Bramstedt (Jürgen-Fuhlendorf-Schule)
4. Tamme Pöhlmann aus Schwesing (Gemeinschaftsschule Viöl-Ohrstedt-Haselund)

8. bis 10. Klasse:

1. Juli Niemann aus Itzehoe (Kaiser-Karl-Schule)
2. Johanna Jahnke aus Fahrdorf (Lornsenschule Schleswig)
3. Vienna Schmidt aus Böklund (Auenwaldschule Gemeinschaftsschule Böklund)
4. Lina Maaßen aus Pahlen (Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt),

Wir freuen uns sehr über eine Veröffentlichung und Ihre Berichterstattung über das Finale.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Britta Poggensee, Referentin für Niederdeutsch und Friesisch, unter Tel. 0431 98 384-15 oder b.poggensee@heimatbund.de oder an Anna Biß, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des SHHB, unter Tel. 0431 98 384-20 oder a.biss@heimatbund.de.

Zum Wettbewerb

In Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern führt der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) seit 1979 alle zwei Jahre den landesweiten Lesewettbewerb „Schölers leest Platt“ durch. 2026 findet der Wettbewerb für Schüler*innen der Klassenstufen 3 bis 10 bereits zum 23. Mal statt.

Der plattdeutsche Vorlesewettbewerb verfolgt das Ziel, Kinder, Eltern und Schulen für die Regionalsprache Niederdeutsch zu sensibilisieren und einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung schleswig-holsteinischer Kultur und Identität zu leisten.

Die Jury des Landesfinales 2026 bestand aus:

- ◇ Hans Kallsen aus Kiel, Darsteller bei der Niederdeutschen Bühne Kiel
- ◇ Marie-Sophie Koop aus Mölln, Leiterin des Plattdüütsch Zentrum Holsteen
- ◇ Silke Kühl aus Kellinghusen, Sparkasse Westholstein
- ◇ Gesa Retzlaff aus Leck, Leiterin des Plattdüütsch Zentrum Sleswig
- ◇ Anne-Beke Sontag aus Kiel, Lehrerin und Kreisfachberaterin für Niederdeutsch
- ◇ Dirk Söhren aus Kiel, Lehrkraft a.D. und Mitglied des Plattdeutschen Rates Schleswig-Holstein

„Schölers leest Platt“ wird von den Sparkassen in Schleswig-Holstein gefördert und vom Landesverband Bibliotheken SH, dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) sowie dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein unterstützt.

Zum SHHB

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist der Dachverband für mehr als 200 Vereine, Verbände und private Organisationen, die sich in Fragen der schleswig-holsteinischen Heimat- und Kulturpolitik, des Naturschutzes und der Denkmalpflege, der Geschichte des Landes, der niederdeutschen und friesischen Sprache regional engagieren

und sich Ziele gesetzt haben, die denen des SHHB entsprechen. Seit 2000 hat der Verein seinen Sitz in Molfsee.

Zu Tim Jürgensen

Tim Jürgensen ist Slampoet, Sprecher und Schauspieler aus Kiel. Nach seinem abgeschlossenen Schauspielstudium an der Schule für Schauspiel in Kiel wurde er in kurzer Zeit zu einem der erfolgreichsten Poetry Slammer des Landes. Er überzeugt mit Sprachgewalt und viel Humor, gereimten und erzählten Texten, so wie eindrücklicher Performance. Mit Christina Müller bildet er das Slam-Team "Uhrzeigersinnlos" und erreichte bei den deutschsprachigen Meisterschaften des Poetry Slams 2022 in Wien das Finale. 2023 errang er beim Dead vs. Alive-Slam im Rahmen der NordART mit seiner fesselnden Darstellung eines slammenden Edgar Allen Poe die höchste Wertung aller verstorbenen Dichterinnen und Dichter. Ebenfalls 2023 besiegte er den Kieler Oberbürgermeister Ulf Kämpfer vor 3500 Zuschauern beim jährlichen Slam-Duell im Rahmen des Kieler Woche Slams. 2024 konnte man ihn erstmals beim Poetry Slam op Platt in Kooperation mit NDR Welle 1 erleben. 2025 wurde er Landesmeister des Poetry Slams in Schleswig-Holstein und Mitglied der Allstars-Lesebühne "Irgendwas mit Möwen".

Anhang: [Pressebilder zum Download](#) © Anna Biß / SHHB

- ◇ Bild 1: Die strahlenden Landessieger*innen von Schölers leest Platt 2025/26 (v. li.): Juli Niemann (8. bis 10. Klasse), Charlotte Litwin (5. bis 7. Klasse) und Nele Reimann (3. und 4. Klasse)
- ◇ Bild 2 und 3: Alle Finalteilnehmer*innen und die Jury